

## E-Mobilität für Bewohner des StadtGartens

**Am Freitag, 19. Juli, wurde in der Tiefgarage des Wohngebiets StadtGarten in Göppingen ein Pilotprojekt der E-Mobilität gestartet. Die Bewohner haben in den nächsten Monaten die Möglichkeit kostenlos am E-CarSharing teilzunehmen.**

Zum Start des E-CarSharing-Projekts wurde der Bewohnerschaft des Wohngebiets StadtGarten am Freitag, 19. Juli, ein Elektro-Auto, ein nagelneuer Renault ZOE und neu montierte E-Lade-Wallbox der Firma Heldele übergeben. In den folgenden Monaten können sich die Bewohner das E-Auto kostenlos ausleihen und nach der Fahrt wieder kostenlos an der Ladestation in der Tiefgarage aufladen. Das Pilotprojekt des E-CarSharing im Wohngebiet StadtGarten - eines der bundesweit ersten umgesetzten Projekte eines Immobilien-Unternehmens - ist Teil des Projekts Elektromobilität im Stauferland (EMiS), welches auf zwei Jahre angelegt ist und ein Gesamtvolumen von 3,4 Millionen Euro hat, wobei es vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung mit 1,9 Millionen Euro gefördert wird. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen ist Projektleiter für das Gesamtprojekt mit insgesamt neun Partnern und wird im Rahmen der „Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart“ vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert und von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH unterstützt. Durch die Einführung des wohnortsnahen E-CarSharings wird versucht, den Bewohnern neues Mobilitätsverhalten aufzuzeigen, welches später auch auf die tägliche Nutzung übertragbar ist. „Ein Elektroauto, das sich alle teilen, ist Teil des strategischen Konzepts, eine ökologische und energieeffiziente Wohnanlage im StadtGarten aufzubauen“, erklären die WGG-Geschäftsführer Dieter Gölz und Volker Kurz. „Elektromobilität ist ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor“ erklärte Oberbürgermeister Till bei der Übergabe. Durch das neue E-CarSharing werde zudem der Anspruch einer modernen Wohn- und Lebensform, die mehr denn je Lebensraum für Jung und Alt bieten müsse, entsprochen. Durch das Angebot des E-Car-Sharings könne CO<sup>2</sup> reduziert und neue Marktchancen erschlossen werden.

Die Erfahrungen, welche die Bewohner des StadtGarten mit dem Elektroauto und dem Laden an der Schnelladestation in der Tiefgarage machen, werden in Zukunft dazu genutzt, die Umsetzung der Elektromobilität voranzutreiben. Die Fragen, die den StadtGarten- Bewohnern dazu gestellt werden, sind vielfältig.

Die Ergebnisse daraus werden in einer sogenannten Tool-Box zusammengefasst und fließen in ein Konzept ein, das die Integration und Umsetzung von E-Car-Sharing in aktuellen und zukünftigen Bauprojekten bundesweit ermöglichen soll.